

WIR BRINGEN KUNST ZU DEN MENSCHEN
::KUNST-PROJEKTE::
WWW.KUNST-PROJEKTE.AT

SEIT 2004

BITTE UM ANKÜNDIGUNG IN IHREM MEDIUM!
BEI VERÖFFENTLICHUNG ERSUCHEN WIR UM
EIN BELEGEXEMPLAR

::kunst-projekte:: der [galerie]studio38 PRESSEINFORMATION



OFFSPACE MENSCHEN . KULTUREN . IM C.I.
REFLEXIONEN

JOUR FIXE AM 16. IM 16.

TERMIN
WO

Montag, 16. Mai 2022, 19 Uhr Jour fixe am 16. im 16.
OFFSPACE Club International C. I. Payergasse 14, 1160 Wien

WAS
WER

„MASS DEFORMATION“ Vernissage – Tanzperformance – Ausstellung
Ruchi Bajaj – Malerei, Zeichnung; **Jasmin Selen Heinz** – Malerei, Zeichnung, Fotografie
Jasmin Selen Heinz & Lorenzo Vayssière aka „Sweet“ – Tanzperformance
Ausstellung bis 12. Juni 2022. Über ihr filmisches Schaffen erzählt **Jasmin Selen Heinz**
am Mittwoch, 1. Juni 2022, ab 18 Uhr im Rahmen des **Künstler*innenstammfisches**.

WWW

galeriestudio38.at/KUNST_16 galeriestudio38.at/PRESSEFOTOS

Malerei, Zeichnung, Fotografie und Tanzperformance an der Schnittstelle von Innen- und Außenwelt!

Ab 16. Mai zeigen **Ruchi Bajaj** und **Jasmin Selen Heinz** unter dem Titel „MASS DEFORMATION“ eine Auswahl an Gemälden, Zeichnungen und Fotografien. Gemeinsam mit dem Profitänzer **Lorenzo Vayssière aka „Sweet“** geht **Jasmin Selen Heinz** in einer Tanzperformance dem Konzept der Ausstellung nach.

In ihrem Ausstellungsprojekt erforschen die beiden multidisziplinären Künstlerinnen **Ruchi Bajaj** und **Jasmin Selen Heinz** den menschlichen Körper an der Schnittstelle von Innen- und Außenwelt. Ihr Blick richtet sich auf das Groteske, Unschöne und Unvollkommene und vereint Gegensätze und Widersprüche mittels surrealer, karikaturhafter Zeichnungen und emotionsgeladener Charakterportraits. Farben, Figuren und Körpermaße sind verfremdet, deformiert und unausgewogen. **Bajaj** und **Heinz** reflektieren das Mangelhafte und hinterfragen den Stellenwert der Schönheit in einer Zeit, in der Individualität immer mehr gefördert wird und Vielfalt eine wichtige Rolle in der Gesellschaft spielt. Die Beziehung des Menschen zu seinen den Charakter und den Alltag definierenden Gegenständen findet sich sowohl in den Zeichnungen als auch im Fotozyklus von Marktverkäufern aus Istanbul von **Jasmin Selen Heinz**. Der Tomatenbauer sieht der Tomate ähnlich, der Fischhändler einem Fisch, womit unterstrichen werden soll, dass sie ihr Beruf prägt. Die im Roten Salon gegenüber dem C.I. ausgestellten Fotografien spannen den Bogen zum Brunnenmarkt.

Mit ihrer Tanzperformance kreieren **Jasmin Selen Heinz** und **Lorenzo Vayssière aka „Sweet“** auf Basis ihres unterschiedlichen Backgrounds eine Verbindung zwischen Innen- und Außenwelt, in Beziehung zueinander und zu ihrem Umfeld. Mit Formlosigkeit wollen die beiden tänzerisch neue Formen schaffen um geleitet von der Idee des „elan vitale“ so spontan wie möglich zu sein.

KURZBIOGRAPHIEN:

Ruchi Bajaj, in Wien geboren, ist eine Künstlerin der Darstellenden und Bildenden Künste mit indischen Wurzeln. 2021 schließt sie das DivercityLab für Performance und Schauspiel ab. In den Bildenden Künsten geht es ihr vorrangig um die Darstellung negativ konnotierter Gemütszustände.

Jasmin Selen Heinz ist eine multidisziplinäre Künstlerin und mehrfach preisgekrönte Filmemacherin aus Wien und der Türkei. Sie lebt und arbeitet zwischen Wien, London und Istanbul. Sie schloss ein Film-Studium als ‚Best Filmmaker of the Year‘ an der Central Film School London ab. Immer mit Stift oder Kamera unterwegs, sammelt sie Geschichten und Impressionen und lässt diese in ihre Kunst einfließen.

Lorenzo Vayssière aka „Sweet“ ist mit der Kultur des Breakdance aufgewachsen, bevor er sich auch Hip Hop, Popping, Locking, House, Krump, Jazz Rock, zeitgenössischem Tanz und Ballett zugewandt hat. All dies inspirierte seinen eigenen Stil. Er lebt und arbeitet als professioneller Tänzer in Genf und ganz Europa.

PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380
office [at] galeriestudio38.at

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.